

(Read and download) Die Erziehung des Herzens: oder auch Die Schule der Empfindsamkeit (99 Welt-Klassiker)

Die Erziehung des Herzens: oder auch Die Schule der Empfindsamkeit (99 Welt-Klassiker)

Von Gustave Flaubert

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #56227 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-15Erscheinungsdatum: 2015-01-15File Name: B0087JSQUW | File size: 71.Mb

Von Gustave Flaubert : Die Erziehung des Herzens: oder auch Die Schule der Empfindsamkeit (99 Welt-Klassiker) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Erziehung des Herzens: oder auch Die Schule der Empfindsamkeit (99 Welt-Klassiker):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Geheimtipp unter den Flaubertschen WerkenVon Josephine SternerFrdric Moreau, junger Student der Rechte, zieht nach Paris und lernt dort Frau Arnoux kennen und lieben. Doch Frau Arnoux ist bereits mit einem Kunsthdler verheiratet und bald muss Frdric einsehen, dass die Liaison wohl keine Chance hat. Dennoch gibt er nicht ganz nach, vergngt sich derweil nur mit anderen Damen der Gesellschaft, darunter mit einer Kurtisane. Er kann sich mit

niemandem austauschen außer mit seinem gleichgesinnten Freunde Deslauriers. Alles was Frédéric zu bleiben scheint sind finanzielle Niederlagen, politische Enttäuschungen und unerwiderte Liebe... Die Erziehung des Herzens (manchmal trägt der Roman auch den Titel "Die Erziehung der Gefühle") kann durchaus als Geheimtipp unter den Flaubertschen Werken gelten und als wohl zweitstärkstes Werk dieses Autors nebst Madame Bovary: Sitten der Provinz gewertet werden. Es ist ein durch und durch sentimentaler Roman, der jedoch zugleich Stärke beweist und nicht nur von enttäuschter Liebe lapidar erzählt, sondern auch damalige aktuelle politische Ereignisse wie die Februarrevolution 1848 thematisiert. Zu dieser desillusionierten Generation zählte sich Flaubert ebenfalls, und da lässt der Autor auch keine eigenen Erfahrungen aus, um sie in seinem Roman mit einzubauen. Der Titel des Romans kann durchaus ironisch verstanden werden, denn es geht nicht, wie man zunächst annimmt, um die Erziehung der Gefühle Frédéric's insofern, dass er seine Liebeserfahrungen positiv (also auch sexuell) erweitern konnte, sondern um die Zurechtweisung, Richtigstellung, frontale Tatsachenkonfrontation innerhalb seiner Gefühlswelt. Ich finde dieses Werk durchaus lesbar und ertraglich, zumal manche Werke Flauberts sich langwierig und scheinbar langweilig, unnötig in die Länge ziehen. Durch die Vielfalt an behandelten Themen in diesem Roman aber bleibt der Lesegenuss erhalten. ~Bücher-Liebhaverin~ 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Männliches Trauern hochstilisiert Von Nikolai Kim Zusammen mit 'Madame Bovary' ist dies Flauberts wohl bekanntestes Werk. Es begleitet einen jungen Mann durch seine Jugend, die von der sehr frühen Liebe zu einer verheirateten Frau geprägt ist. Madame Arnoux bleibt jedoch bis zum Schluss 'tugendhaft', und dem Eheversprechen treu. Womöglich entgegen der unmoralischen 'Normalitten' der damaligen Zeit. Auch wenn ihre Liebe (dem Protagonisten gegenüber) im weiteren Verlauf offenkundig wird, lässt sie sich nie auf eine ernsthafte Liebschaft ein, so dass der junge Mann quer durch das Buch mit einer Ausweglosigkeit konfrontiert wird, die ihn alle Gefühle erleben lässt, die ein Mann zu empfinden vermag, und ihn als Ergebnis meistens in die Hände einer anderen Frau treibt. Das Ende ist romantischer und weniger tragisch als das von "Madame Bovary". Auch wenn alle Liebschaften fruchtlos enden, und keines der angestrebten Ziele (wenn außer der Liebe solche überhaupt zu erkennen waren), so gibt es am Ende ein letztes Treffen, das beiderseitige Liebe erneut offenbart und beide - diesmal gefühlvoll friedlich und endgültig - voneinander trennt. Der Roman kommt mir wie eine klassische "Was wäre wenn" Liebeserzählung vor, die anstatt eines happy-ends, mit einem realen "Es ist so und nicht anders" endet, und das Leben eines jungen Mannes schildert, auf eine stilistisch unheimlich schöne, detaillierte, und umfassende Art und Weise, die bis zum Schluss keine Langeweile aufkommen lässt. Wer Flaubert mag, wird auch dieses Buch mögen, ich empfehle es jedenfalls jedem. 13 von 20 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für mich ein Meisterwerk ... Von Endeavour Ich habe es vor etlichen Jahren gelesen und wenn man mich seit dem nach einem Buch gefragt hat was mich beeindruckt hat, dann fiel mir meist dieses als eines der ersten ein. Es ist eines dieser Bücher in dem es von der Handlung her kaum Höhen und Tiefen gibt, und doch war es tragisch, emotional, spannend, romantisch, ergreifend ... Ich hatte beim Lesen die ganze Zeit das Gefühl jetzt müsste doch eigentlich mal was aufregendes passieren ... trotzdem hat es mich von Anfang bis Ende gefesselt und ich konnte es kaum aus der Hand legen. Was mich während der Lektüre und auch noch Jahre danach beschäftigt hat war für mich die Hauptfigur des Romans (den Namen weiß ich leider nicht mehr) und dessen Passivität und Mittelmäßigkeit bei allem was er tat und wie er agierte. Manchmal wollte ich eingreifen oder musste aufhören zu lesen. Ganz nebenbei gab die Geschichte auch einen interessanten und wie ich glaube sehr authentischen Bild der damaligen Zeit kurz vor der französischen Revolution. Man muss sicher eine gewisse Vorliebe für diese Sorte Literatur haben aber ich halte das Buch für einen wirklichen Schatz.

Kurzbeschreibung "Die Erziehung der Gefühle" (französischer Originaltitel: "L'éducation sentimentale", in anderer Übersetzung "Die Erziehung des Herzens", "Die Erziehung des Gefühls", "Lehrjahre des Herzens") erschien 1869 und ist Gustave Flauberts letzter vollendeter Roman. Er gilt heute als einer der einflussreichsten Romane des 19. Jahrhunderts. Erzählt wird die schicksalhafte Geschichte von Frédéric Moreau, eines leidenschaftlichen, jungen Mannes, der nach Paris zieht, um sein Glück zu machen. Er ist ein schwärmerischer Romantiker, der an seinen Idealen festhaltend an der Realität scheitern muss. Die unerfüllte Liebe zu einer verheirateten Frau tut ihr Übriges. 1864 schrieb Flaubert über sein Werk: "Ich will über die moralische Geschichte der Menschen meiner Generation schreiben - oder genauer über die Geschichte ihrer Gefühle. Es ist ein Buch über Liebe und Leidenschaft; aber eine Leidenschaft, wie sie heute existieren kann - nämlich eine untätige." 1. Auflage (bearbeitete Fassung) Umfang: 692 Buchseiten bzw. 604 Normseiten Null Papier Verlag Kurzbeschreibung "Die Erziehung der Gefühle" (französischer Originaltitel: "L'éducation sentimentale", in anderer Übersetzung "Die Erziehung des Herzens", "Die Erziehung des Gefühls", "Lehrjahre des Herzens") erschien 1869 und ist Gustave Flauberts letzter vollendeter Roman. Er gilt heute als einer der einflussreichsten Romane des 19. Jahrhunderts. Erzählt wird die schicksalhafte Geschichte von Frédéric Moreau, eines leidenschaftlichen, jungen Mannes, der nach Paris zieht, um sein Glück zu machen. Er ist ein schwärmerischer Romantiker, der an seinen Idealen festhaltend an der Realität scheitern muss. Die unerfüllte Liebe zu einer verheirateten Frau tut ihr Übriges. 1864 schrieb Flaubert über sein Werk: "Ich will über die moralische Geschichte der Menschen meiner Generation schreiben - oder genauer über die Geschichte ihrer Gefühle. Es ist ein Buch über Liebe und Leidenschaft; aber eine Leidenschaft, wie sie heute existieren

kann - nmlich eine unttige." 1. Auflage (bearbeitete Fassung) Umfang: 692 Buchseiten bzw. 604 Normseiten Null
Papier Verlagber den Autor und weitere Mitwirkende Gustave Flaubert wurde 1821 in Rouen geboren. Seinem Vater,
einem Chirurgen, sah er als Kind heimlich beim Sezieren zu, als literarischer Realist machte er seine Schreibfeder zum
Skalpell. Romane und Dramen schrieb er schon in der Schule, wo er vom tiefen Abscheu vor der Menschheit ergriffen
worden war. Nach einem heftigen epileptischen Anfall brach er sein Jurastudium ab und zog sich auf den
Familienbesitz in Croisset bei Rouen zurck. Er nahm sich vor, nie zu heiraten, und widmete sich fast ausschlielich dem
Schreiben. Nach einer Reise in den Orient beschloss Flaubert, Croisset nie mehr zu verlassen. Sein Roman Madame
Bovary lste bei seinem Erscheinen 1857 einen literarischen Skandal aus, in dessen Folge Flaubert vor Gericht
erscheinen musste. Der einzige Kontakt zur Auenwelt war ein reger Briefwechsel mit seiner Geliebten Louise Colet
und zahlreichen Schriftstellerkollegen wie z.B. Ivan Turgenev. Flaubert starb 1880.